

Beatrice Ganz
Gründerin des
Internationalen
Zürcher Symposiums
für Astrologie



13. Internationales Zürcher Symposium für Astrologie

Für die Organisation dieser anspruchsvollen Tagung wurde vor einigen Jahren die Astrologische Gesellschaft Zürich (AGZ) gegründet, mit Beatrice Ganz als Vorsitzender. Die AGZ ist Mitglied in dem Dachverband Vereinigung der deutschsprachigen Astrologie-Organisationen (VDA). Schon jetzt darf man auf das 14. Internationale Zürcher Symposium gespannt sein, das am 27./28. November 2010 wieder im Au Premier stattfindet, Info: www.zuercher-symposium.ch, info@zuercher-symposium.ch

Mit den Jahren ist das „Zürcher Symposium für Astrologie“ zu einer festen Einrichtung im Herbstkalender der deutschsprachigen Astrologie geworden. Am 28./29. November 2009 fand das Symposium nun schon im 13. Jahr statt. Unter der kundigen Leitung von *Beatrice Ganz*, übrigens seit langem geprüftes DAV-Mitglied, und moderiert von dem Wiener Kollegen *Dr. Harald Thurnher* traf man sich mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten im "Au Premier" im Zürcher Hauptbahnhof.

Dr. Harald Thurnher, Wien, hielt den sehr einführenden Startvortrag „Werde was Du bist“. Darin ging es um die planetaren Teilpersönlichkeiten, die man an den dominant gestellten Planeten erkennen kann, und um ihre Integration in das Gesamthoroskop. „Werde der Du bist“ bedeutet, mit Hilfe des Horoskops und seiner Integration Freiheit zu erlangen, sich von Ängsten und Illusionen zu befreien, zu wissen, welcher Platz einem im Leben zukommt, und reflektierendes Bewusstsein zu entwickeln. Individuation ist die Entfaltung der Eigenart, die schließlich zur Erfüllung führt – auch zur Erfüllung kollektiver Aufgaben.

Zur astrologischen Psychologie sprach auch *Wolfhard König* in seinem Vortrag über Bindung, Trennung und Beziehung im Horoskop. Dazu entwickelte er ein astrologisches Modell von Bindung (Mond,

Neptun), Trennung (Saturn, Mars, Uranus), sowie der Regulierung von Nähe und Distanz (Mond – Saturn) bei grundsätzlich erreichter Autonomie (Sonne). Diese Elemente wollen alle in einer glückenden Beziehung angemessen berücksichtigt werden.

Das 13. Zürcher Symposium ging in Beiträgen von *Verena Bachmann*, *Heidi Treier*, *Heidi Dohmen*, *Henning P. Schäfer* und *Dr. Christoph Schubert-Weller* sehr stark auf die wichtigen mundanastrologischen Konstellationen im Umfeld des Jahres 2010 ein. Dabei bezog sich *Henning Schäfer* vor allem auf die Lage am Aktien- und Goldmarkt, während *Heidi Treier* und *Dr. Christoph Schubert-Weller* stärker zeitgeistige und gesellschaftspolitische Fragen dieser Konstellationen erörterten. *Verena Bachmann* konzentrierte sich in ihrem Vortrag auf die genaue Deutung der derzeitigen Saturn-Uranus-Opposition, die die „Kardinale Klimax“ des Jahres 2010 einleitet. *Heidi Dohmen* hatte in ihrem Vortrag über Uranus – Planet der Menschen – neben der ausführlichen sachlichen und psychologischen Deutung des Prinzips Uranus auch die bevorstehende Uranus-Pluto-Konstellation im Blick.

Holger A. L. Faß stellte seinen Zugang zur Aufstellung von Horoskopen vor. *Friedel Roggenbuck*, bekannt durch sein Konzept des ASTRODRAMA, sprach über die generationenbezügelte Zeichenstellung von Pluto. Die Generation mit Pluto in Löwe ist die Generation der Spaßkultur, die Generation mit Pluto in Jungfrau ist die Generation der Macher und Tüftler.

Astrologische Sach- und Deutungsinfos lieferte *Maria Luise Mathis* vom Österreichischen Astrologen-Verband mit ihrem Beitrag zur Dispositorenverkettung. Sie zeigte, wie man ausschließlich mit der Dispositorenverkettung gleichsam in einem Schnappschuss zutreffende Deutung am Horoskop leisten kann. Mit *Rolf Baltenspergers* Vortrag über den Stand der Dinge beim hypothetischen Transpluto war auch die unmittelbare astronomisch-astrologische Forschung vertreten. Und Astrokabarett am Samstagabend boten *Holger A. L. Faß* und *Dr. Christoph Schubert-Weller*.